

# Hünfeld nutzt Heimvorteil

## Qualifikation zum Jugendcup-Regionalfinale

### FULDA

Um den Start beim Regionalfinale des Jugendcups des Verbandes Kurhessen-Waldeck kämpften vier Teams aus dem Kreisreiterbund Fulda. Nach zwei Entscheidungen ist noch alles offen, wie Jugendwartin Marion Schütz berichtet.

Bei der ersten von insgesamt vier Qualifikationen sicherte sich zunächst die Mannschaft aus Eiterfeld den Sieg, gefolgt

von Flieden, Hünfeld und dem Reitverein Hof-Optimist in Tann. Tagesbeste war Mia Velican (Hof-Optimist) mit einer Wertnote von 7,5.

Bei der zweiten Qualifikation in Hünfeld nutzten die Gastgeber ihren Heimvorteil und setzten sich vor allem beim Reiten an die Spitze. Nur knapp dahinter kam die Mannschaft Hof-Optimist vor Flieden und Eiterfeld auf Rang vier. Wiederum war Velican die Beste, erneut mit einer Note von 7,5. Alle Teilnehmerinnen waren sowohl für das Reiten in einem Dressurwettbewerb als auch für die Theorie von ihren

Trainerinnen Anne Röhner, Yvonne Schön, Verena Laufer und Ariane Reinke-Becker gut vorbereitet worden.

Die nächste Entscheidung fällt am 2. April auf der Reitanlage Birkenbach in Edzell, wo die Eiterfelder Reiter diesmal Gastgeber sind, danach wird es auf dem Berishof in Flieden noch einmal spannend. Beim Jugendcup werden nach Art eines Ringturniers die Pferde des Gastgebers von allen Teilnehmern einem Richter vorgestellt. Dazu kommt noch eine Theorieprüfung über das Allgemeinwissen der jungen Nachwuchsreiter bis 14 Jahre. be



Vier Teams – vorne das Siegerteam der zweiten Qualifikation Hünfeld – kämpfen um den Finalplatz im Jugendcup. Foto: Barbara Kiel